

Naturerlebnisräume in der Hansestadt Lübeck



Der Naturerlebnisraum „Moislinger Aue und Krähenwald“ wurde am 29.9.1998 durch den Bereich Naturschutz der Hansestadt Lübeck ausgewiesen. In den nachfolgenden Monaten führte die Projektgruppe „Naturerleben“ in Zusammenarbeit mit Kindern aus dem Stadtteil mehrere Aktionen durch. Neben dem „Haus auf dem Berg“ und den drei Federbäumen entstand der „Schutzgott“ (ein Baumstamm mit den Wurzeln nach oben, der von Kindern bemalt wurde) am Eingang zum Naturerlebnisraum.

Die Moislinger Aue ist zu erreichen mit den Buslinien 5 und 7, Haltestelle „Sterntalerweg“.

Noch mehr Naturerlebnisräume

Neben diesem Naturerlebnisraum gibt es in Lübeck noch die Naturerlebnisräume „Plankenwiese“ (Lübeck-Eichholz), „Stecknitztal“ (Lübeck Moisling), „Fackenburger Landgraben“ (St. Lorenz Nord/Stockelsdorf) und „Söhlengraben“ (Lübeck Siems).

Haben Sie noch Fragen oder Anregungen, dann wenden Sie sich an:

AnsprechpartnerInnen in Lübeck:

Bettina Vagt und Frank-D. Lammert
Bereich Naturschutz
Telefon: 0451/122-3918, Fax: 0451/122-3991

Jörg Daerr
Bereich Stadtgrün
Telefon: 0451/122-6734, Fax: 0451/122-6710

Herausgeber: Bereich Naturschutz
Verantwortlich Frank-D. Lammert, Moislinger Allee 3, 23558 Lübeck

Fotos: Karin Lammert



Hansestadt LÜBECK



Naturerlebnisraum „Moislinger Aue und Krähenwald“



Natur erleben in der Moislinger Aue und dem Krähenwald

Der Naturerlebnisraum „Moislinger Aue“ bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, Natur mit allen Sinnen zu erleben. Neben dem Travetal, dem Krähenwald, einer weiten Wiesenfläche und einem Bachlauf mit zwei Teichen erweitern die Federbäume, die Feuerstellen oder die Wassertreppe die Erlebnismöglichkeiten

Was sonst in Grünanlagen oder in Naturschutzgebieten nicht erwünscht ist, wird Kindern in diesem Gebiet ausdrücklich erlaubt: Sie können auf Bäume klettern, ein Heu-Nest bauen oder am Ufer des Baches im Matsch spielen.

Naturerlebnisräume sind wilde Naturparadiese zum Anfassen und Benutzen, die durch ihre wohnungsnah Lage leicht zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen sind. Durch ihre Größe geben sie Raum für unregelmäßiges, freies Spielen der Kinder und natürlich auch für den Naturgenuss von Erwachsenen. Sie sind so gewählt, dass durch die Nutzung der Besucher und Besucherinnen keine negativen Folgen für die Natur entstehen.

Noch mehr zu erleben!

Weitere Informationen erhalten Sie auf unseren Internetseiten unter www.luebeck.de. Dort finden Sie auch Karten zum Ausdrucken mit vielen Anregungen für fast vergessene Naturerlebnismöglichkeiten wie Basteleien und Spiele im Freien.



